
Illustrierter
Film-Kurier
Hilde und
die
4 P.S.

Hilde und die 4 PS

Ein Film nach dem gleichnamigen Lustspiel von Kurt Sellnick

Buch: Hanns H. Fischer und Kurt Sellnick / Musik: Ralph Maria Siegel
Kamera: Erich Claunigk, v. Kaweczinski / Ton: Emil Specht, Eugen Hrich
Schnitt: Willy Zeunert / Bauten: Arthur Günther, Curt Dürnhöfer

Spielleitung: Heinz Paul

Personen

Buchhalter Lohbusch	Ludwig Manfred Lommel
Nelly Hopp	Grete Weiser
Hilde Lenz	Hilde Schneider
Hans Deuß	Franz Zimmermann
Hella Lenius	Friedel Haerlin
Dir. Scheffel	Walter Steinbeck
Nellys Bruder	Werner Stock
Aktuar Kramer	Gerhard Dammann
Hildes Freundin	Ethel Reschke
Amtsgerichtsrat	Karl Auen
Schofför	Gaston Briese

Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Feka-Tonkopie

Paul-Filmproduktion

Verleih



Terra-Filmverleih G.m.b.H.





Fieberhafte Aufregung in der Verkaufsfiliale der Deuß-Automobil-Werke am Kurfürstendamm: der einzige Sohn des Kommerzienrats Deuß, hat einen 4-PS-Personenwagen konstruiert, die kommende Sensation am Automarkt. Verkaufsdirektor Scheffel macht eine Bombenvorreklame. Sein Temperament ergänzt Buchhalter Mathias Lohbusch, ein eigenbrödlerischer 45jähriger Junggeselle. Die frische, temperamentvolle erste Stenotypistin der Generalvertretung, Hilde Lenz, kann die Neuerscheinung kaum erwarten. Sie ist der Gegensatz des pedantischen Büchermenschen Lohbusch. Daher großes Hallo, als Hilde zufällig den heutigen Tag als Geburtstag von Lohbusch feststellt. Am nächsten Tage fahren Lohbusch und das ganze Personal zur Geburtstagsfeier an den Wannsee. Große Stimmung! Lohbusch ist der Mittelpunkt der heiteren Gesellschaft. Plötzlich fährt ein kleiner Wagen vor: Hilde erkennt in ihm den neuen 4 PS. Von dem Fahrer, einem gut aussehenden jungen Menschen, wird sie in ein eifriges Gespräch gezogen, und auf einer Probefahrt lernt sie die Vorzüge des neuen Modells kennen. Man hat gegenseitig Gefallen gefunden, und als sich gegen Abend die Schreckenskunde verbreitet, der Fahrer des Omnibusses sei



unauffindbar, erklärt sich Hans Deuß, – denn er ist der vermeintliche Schofför des 4 PS – sofort bere
die Gesellschaft nach Hause zu fahren. Lohbusch und der Omnibus-Schofför Lehmann beenden na
seltsamen Abenteuern erst gegen Morgen das Geburtstagsfest.

In den nächsten Tagen bittet Hans Deuß den Verkaufsdirektor Scheffel um Einstellung als Fahrlehr
unter dem Namen Hans Müller; er will ungestört Absatz und Entwicklung seiner Konstruktion studiere
Daß Hilde der eigentliche Grund ist, sagt er keinen Menschen.

Hilde ist natürlich über das tägliche Zusammensein sehr erfreut: die Herzen der beiden jungen Mensch
finden rasch zueinander. – Die Harmonie wird gestört, als Frau Hella Lenius, die elegante Verlo
Scheffels, sich plötzlich für Hans zu interessier
beginnt.

Auch bei Lohbusch geht nicht alles nach Wun
Die friedliche Atmosphäre seines Heimes v
gestört durch den Zuzug einer Hundepen-
mit Wasch- und Trimmanstalt. Der Er
davon: Krach im Treppenhaus und schlie
eine Beleidigungsklage der ihm völlig frem
Frau Nelly Hopp, Besitzerin des „Hunde-
paradieses".

Clou der Propaganda des neuen 4 PS ist das zur Verfügungstellen eines neuen Wagens für eine Lotterie im Vergnügung-park. Lohbusch geht im Gedränge verloren und lernt dabei Nelly Hopp kennen, ohne zu ahnen, daß beide sich in wenigen Tagen vor den Schranken des Gerichts gegenüberstehen werden.

Hans arrangierte die Lotterie so, daß Hilde den Hauptgewinn erhält, die selig über ihren Wagen ist. Nelly aber, die tatsächliche Gewinnerin des Autos, spricht bei der Verkaufsfiliale vor, um

ihren Gewinn einzulösen und um Fahrunterricht zu erbitten. Lohbusch ist der Mann, der sie empfän
Lohbusch und Nelly sind selig, aber Hans muß aufpassen, daß der Losschwindel nicht herauskomm
Beide besuchen einen Dachgarten, um ihre Verlobung zu feiern. Es ist das gleiche Lok
in dem Hella Lenius allabendlich ihre pikanten Chansons vorträgt. Um Scheffel
reizen, richtet sie sehr beziehungsvolle Worte ihr
Chansons ausschließlich an seine Adresse. Hilde ve
läßt darauf empört das Lokal. Hans ist fassungsl
und tobt seine Wut auf einer Probefahrt am nächst
Tage so aus, daß er infolge einer nervös
Bewegung Hellas mit dem Wagen in eine
Teich landet.

Zu gleicher Zeit haben Nelly und Lohbus
unter dem Deckmantel eines Fahrunte
richts ein Rendezvous. Ihre Begegnung v
Gericht ist vergessen, sie haben ein
Vergleich geschlossen.

Hellas Anruf veranlassen Hilde und Scheff
an die Unfallstelle zu fahren, während d



„Fahrschule“ ihren Fortgang nimmt.“ Der von Scheffel mit „Herr Deuß“ angeredete Hans muß Hilde den wahren Namen gestehen. Sie verzeiht, beide fahren nach Hause.

In der Verkaufsfiliale hat der praktische Teil der Fahrschule begonnen. Lohbusch hat den Motor gestartet und erklärt Nelly die Handhabung von Hebeln und Pedalen. Da macht der Wagen einen Riesensatz, und das überraschte Paar saust durch die zersplitternden Fensterscheiben auf die Straße.

*

Wir fahren in die Welt hinein . . .

Walzerlied

Text und Musik von Ralph Maria Siegel

Refrain

Wir fahren in die Welt hinein, die Liebe, die fährt mit.
Wir beide werden glücklich sein, wir fahren ja zu dritt!
Und wer uns fragt, wer der Dritte wohl sei, dem sagen wir: Amor ist mit dabei!
Wir fahren in die Welt hinein, die Liebe, die fährt mit.

Wann gibst Du mir ein Stelldichein?

Chanson-Foxtrott

Text und Musik von Ralph Maria Siegel

Refrain

Wann gibst Du mir ein Stelldichein zum Glücklichsein?
Ich wär' so schrecklich gerne mal mit Dir allein!
Sage mir die Zeit, und ich bin pünktlich dort,
Für die Seligkeit ist mir zu weit kein Ort!
Ich warte schon so lange auf ein Wort von Dir
Und bitte geh' nicht ohne dieses fort von mir!
Sei gewiß: Bei uns'rem ersten Stelldichein
Wirst Du unendlich glücklich mit mir sein.

Ich bleibe Junggeselle!

Couplet

Text und Musik von Ralph Maria Siegel

Refrain

Ich bleibe Junggeselle, d'rum geht's mir gut!
Ich bin auf alle Fälle auf meiner Hut!
Wenn's auch mal einsam ist, dann denk' ich still,
Ich bleibe ungeküßt so lang ich will!

Die Noten sind im Dreiklang-Verlag, Berlin W 62, erschienen.

Nr. 2534

Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf
Verlag: Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 35
Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68